

Wien, am Mittwoch, den 25. September 1929 II. Ausgabe

Der Magistrat gegen das Pfuscherwesen. Der Wiener Gewerbegegenseinschaftsverband hat beim Magistrat Klage geführt, dass das Pfuscherwesen die befugten Gewerbetreibenden in ihrer Existenz schwer schädige. Da es Aufgabe der Behörde ist, die befugten Gewerbetreibenden in ihren gesetzlich gewährleisteten Rechten zu schützen, daher den unbefugten Betrieb von Gewerben zu bekämpfen, wird gegen Pfuscher mit allen gesetzlichen Mitteln, Geld oder Arreststrafen, sowie Beschlagnahme von Waren, Werkzeugen, Geräten und dergleichen vorgegangen werden.

Verbesserungen im Strassenbahnverkehr. Wie die Direktion der Städtischen Strassenbahnen mitteilt, wird der Betrieb der Lastenstrassenlinie zwischen Praterstern und Schwarzspanierstrasse durch Einlage einer Linie 2 verlängert. Der letzte Zug wird vom Praterstern um 23¹⁴ Uhr und von der Schwarzspanierstrasse um 0⁰⁷ Uhr abgelassen. Ferner werden die Züge der Linie 132 an Werktagen vom Betriebsbeginn bis acht Uhr ab Strebersdorf über die Brünnerstrasse, Stromstrasse und Jägerstrasse bis zum Wallensteinplatz geführt, von wo sie über die Wallensteinstrasse und Klosterneuburgerstrasse wieder nach Strebersdorf beziehungsweise Floridsdorf zurückgeleitet werden. Diese Verbesserungen im Strassenbahnverkehr treten schon am nächsten Montag in Wirksamkeit.

1.849.625 Einwohner in Wien. Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, wurde der Stand der Wiener Bevölkerung für Ende August mit 1.849.625 Personen berechnet. Davon sind 995.893 weiblichen und 853.732 männlichen Geschlechtes. Im August wurden ferner in Wien 1757 Trauungen vollzogen. Von diesen wurden 1124 Ehen vor römisch-katholischen Seelsorgern und 426 vor der politischen Behörde geschlossen. Konfessionsänderungen wurden 1275 angemeldet. Darunter waren 1084 Austritte aus der römisch-katholischen Kirche. Gestorben sind im August in Wien 1669 Menschen. Davon waren 904 männlichen und 765 weiblichen Geschlechtes. In ihrer Wohnung starben 626 und in Anstalten 1043 Personen. Der Wiener Bevölkerung gehörten 1554 an, 115 waren ortsfremd. Die häufigsten Todesursachen waren der Krebs, organische Herzkrankheiten, Lungen- und Kehlkopftuberkulose sowie Gehirnschlag. 32 Todesfälle sind auf epidemische Erkrankungen zurückzuführen. 75 Menschen verübten Selbstmord. 409 Verstorbene waren über 70 Jahre alt.